

Geschäftsbericht 2022



Abbildung 1: Besucher*innen des Aktivgartens in Rostock (Lokale Allianz) gemeinsam mit Alena Lewin, Dozentin für Ergotherapie an der Europäischen Fachhochschule (1. von links) sowie Frau Elvira Müller, Fachkraft des Helferkreises (2. von rechts)

Vorwort

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e. V. Selbsthilfe Demenz hat auch im 3. Jahr der Corona-Pandemie und unbeirrt der sonstigen Einflüsse ihre Unterstützungsangebote für Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen aufrechterhalten. Denn bei all den uns alltäglich umgebenden politischen und gesellschaftlichen Themen, die Unsicherheit und Ängste schüren können, kommt es uns darauf an Kurs zu halten und für diejenigen da zu sein, die Hilfe benötigen und unter all den lauten Stimmen wenig Gehör finden.

Mit der Neuwahl des Vorstands im September 2022 und dem Abschied unserer langjährigen 1. Vorsitzenden Kathrin Ruhkieck gab es auch in unserem Verein erhebliche Änderungen. Jedoch kann der Vorstand sich auf ein erfahrenes und kompetentes Team aus Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen stützen.

So gelang es, Beratungen der Angehörigen verstärkt wieder in Präsenzterminen durchzuführen, was für alle Beteiligten ein enormer Gewinn war. Die Schulungen der Angehörigen konnten zunehmend ohne Corona-bedingte Einschränkungen realisiert werden. Angehörige berichteten, wie sehr sie und die von Demenz Betroffenen in besonderer Weise unter den Bedingungen der letzten Jahre litten. Allerdings zeigte sich auch, wie kreativ und innovativ die Angehörigen mit uns Lösungen gefunden hatten. Hier machten wir vor den digitalen Möglichkeiten nicht Halt.

Besonders gefreut haben wir uns darüber, dass im Juni 2022 das 6. Landesweite Helferkreistreffen stattfinden konnte. Hierbei standen der Austausch und die Wertschätzung der Arbeit der ehrenamtlich Tätigen im Fokus.

Hervorheben möchten wir den Aktivgarten, der für Menschen mit Demenz Erholung und Ausgleich schaffte.

Das bislang Erreichte, worauf wir gemeinsam stolz sein können, zeigt sich ebenfalls darin, dass der erste in unserer Trägerschaft geführte Helferkreis „Zeitlos“ bereits sein 5-jähriges Jubiläum feiern konnte.

Wir schauen hoffnungsvoll in die Zukunft, denn das Land Mecklenburg-Vorpommern erteilte uns im Rahmen einer öffentlichen Ausschreibung den Zuschlag für die bundesweit erste Landesfachstelle Demenz. Sie wird die Nationale Demenzstrategie mit den jeweiligen Akteur*innen in unserem Bundesland umsetzen. Die Landesfachstelle Demenz bietet uns die Möglichkeit das Thema Demenz noch stärker in das Bewusstsein der Entscheidungsträger in den Kommunen vor Ort zu rücken.

Angesichts der demografischen Entwicklungen und des Fachkräftemangels im Gesundheitswesen sind vor allem die Unterstützungsangebote sowie die ehrenamtliche Tätigkeit alternativlos und von unschätzbarem Wert.

Wir sind dankbar dafür, dass wir ein großes Netzwerk an engagierten Menschen haben.

Vielen Dank für das vertrauensvolle Miteinander. Dies gilt für alle ehrenamtlich Tätigen, Unterstützende, Spender*innen, Förderer*innen, hauptamtlich Mitarbeitenden, dem wissenschaftlichen Beirat unserer Modellprojekte, dem Bundesverband der Deutschen Alzheimer Gesellschaft sowie den Vorstandsmitgliedern für ihre unermüdliche Unterstützung.

Herzlichst

Lars Krychowski und Janine Schiller-De Simone
1. Vorsitzender und 2. Vorsitzende

Inhaltsverzeichnis

1	Organisationsstruktur	5
2	Mitgliederentwicklung	6
3	Zahlen und Fakten im Überblick.....	7
4	Finanzen	8
5	Kooperationen, Netzwerke, Mitgliedschaften.....	9
6	Modellprojekte	12
7	Sonstige Aktivitäten und Projekte.....	18
	Anlagen.....	28

Anlagen

Anlage 1: Jahresabschluss 2022	28
Anlage 2: Rücklagenspiegel 2022	29
Anlage 3: Entwicklung des Anlagevermögens 2022	31
Anlage 4: Bericht der Kassenprüferinnen.....	32
Anlage 5: Einladung und Programm des 6. landesweiten Helferkreistreffens	33
Anlage 6: Flyer Philosophische Tage.....	34
Anlage 7: ausgewählte Pressemitteilungen	35
Anlage 8: Postkarte „Aktivgarten – gemeinsam wachsen“	37
Anlage 9: neues Informationsmaterial des Landesverbandes	38

Hinweise mit Rücksicht auf einen ungehinderten Lesefluss:

Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V. Selbsthilfe Demenz wird nachfolgend als DAIZG LV M-V beziehungsweise als Landesverband bezeichnet.

1 Organisationsstruktur

In den letzten zwei Jahren konnten wir unsere Mitgliederversammlungen nur auf schriftlichem Wege durchführen. Umso erfreulicher war es, dass wir uns im Berichtsjahr wieder in Präsenz treffen konnten.



Abbildungen 2: Mitgliederversammlung in der Neptunschwimmhalle Rostock, 23. September 2022

Im Berichtsjahr gab es eine Neuwahl des Vorstands.



Abbildung 3: neugewählter Vorstand, v.l.n.r. Lars Krychowski (1. Vorsitzender), Janine Schiller-De Simone (2. Vorsitzende), Bärbel Ahrens (Kassenwartin) Elvira Müller und Petra Dunkel (Beisitzerinnen)

Die Neubesetzung des ehrenamtlich tätigen Vorstands mit den entsprechenden Vorstandsämtern ist nachfolgend dargestellt.

Lars Krychowski	1. Vorsitzender
Janine Schiller-De Simone	2. Vorsitzende
Bärbel Ahrens	Kassenwartin
Petra Dunkel	Beisitzerin
Prof. Ina Engel	Beisitzerin
Stefanie Rekulowitsch	Beisitzerin
Elvira Müller	Beisitzerin
Petra Duwe	Beisitzerin
Prof. Adina Dreier-Wolfgramm	Beisitzerin

Tabelle 1: Mitglieder des Vorstands

Die Geschäftsstelle der DAIZG LV M-V war im Berichtszeitraum mit fünf hauptamtlich sowie einer geringfügig beschäftigten Angestellten besetzt. Die nachfolgende Abbildung zeigt die Organisations- und Personalstruktur des Landesverbandes M-V mit Stand: 31.12.2022.

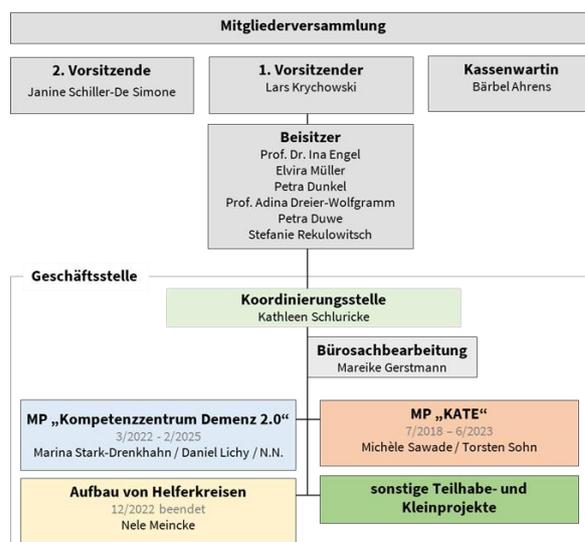


Abbildung 4: Organisations- und Personalstruktur, Stand 31.12.2022

Alle hauptamtlich beschäftigten Mitarbeitenden werden über Drittmittelfinanzierung gefördert.



Abbildung 5: Mitarbeitende der Geschäftsstelle, v.l.n.r. Torsten Sohn, Mareike Gerstmann, Michèle Sawade, Kathleen Schluricke, Marina Stark-Drenkhahn, Nele Meincke

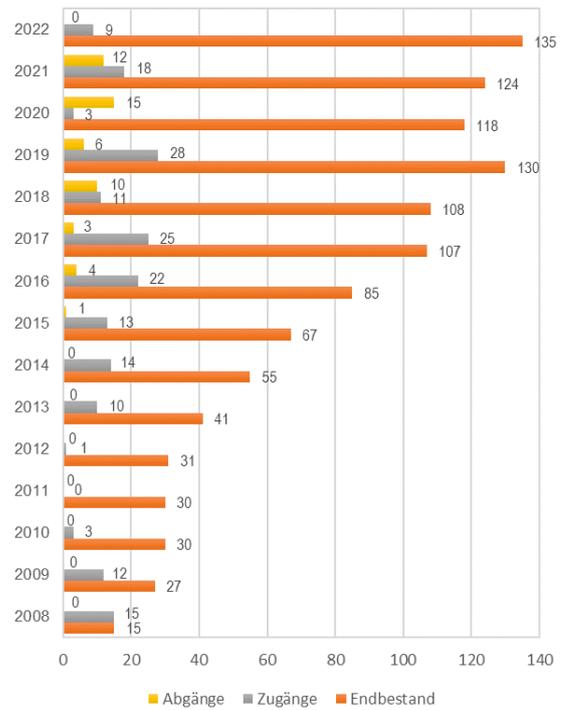


Abbildung 6: Mitgliederentwicklung im Zeitraum 2008 – 2023 (Stand 16.05.2023)

2 Mitgliederentwicklung

Im Berichtsjahr 2022 hatten wir einen Mitgliederstamm von 135 Personen, davon 100 Privatpersonen, 19 Institutionen, sieben Selbsthilfegruppen und ein Helferkreis. Wir konnten 19 neue Mitglieder gewinnen, 11 Mitglieder haben ihre Mitgliedschaft im Verein beendet.

Die nachfolgenden Grafiken zeigen die Entwicklung des Mitgliederbestandes seit Gründung des Landesverbandes und die Mitgliederstrukturen im Zeitverlauf auf.

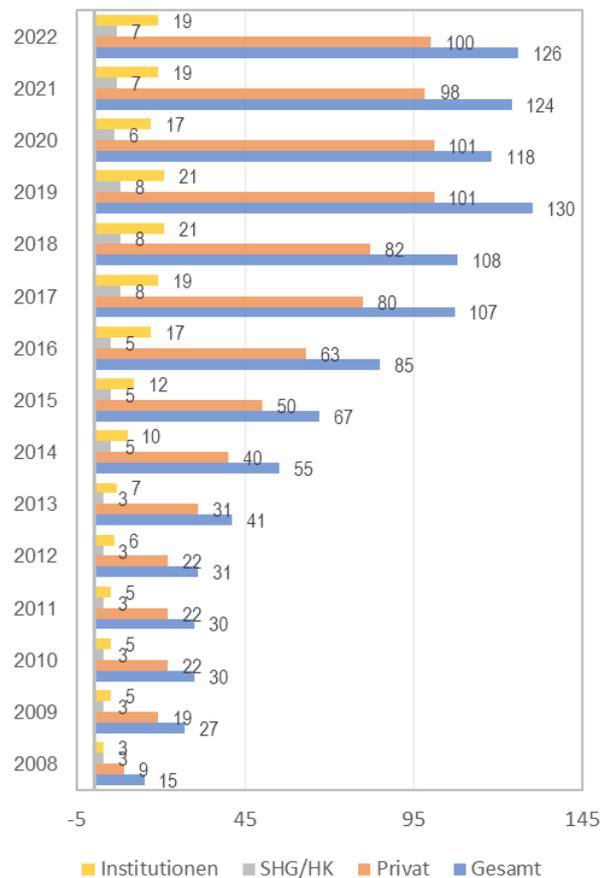


Abbildung 7: Mitgliederstruktur im Zeitraum 2008 - 2022 (Stand 16.05.2023)

Unsere Mitglieder zeigen hinsichtlich der Altersstruktur eine relativ gleichmäßige Verteilung zwischen den Alterskategorien 20 - 79 Jahren. 25 Mitglieder haben keine Altersangabe vorgenommen.

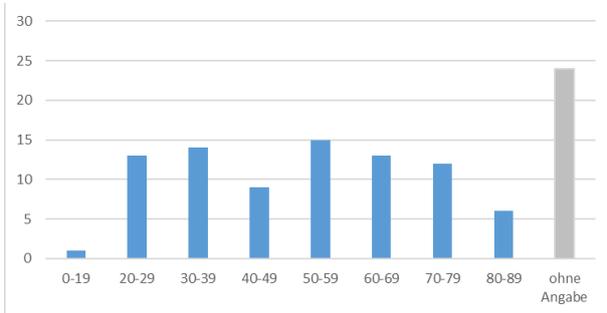


Abbildung 8: Altersstruktur der Mitglieder der Privatpersonen (Stand: Juni 2023)

3 Zahlen/Fakten im Überblick

Mitglieder (Stand: 31.12.2022)	124
hauptamtliche Mitarbeiter*innen	5
geringfügig beschäftigte Mitarbeiterin	1
Vorstandsmitglieder	9
Selbsthilfegruppen	6
Angehörigenschulungen (2022)	34
geschulte Angehörige (2022)	203
Helferkreise in Trägerschaft der DAIZG LV M-V	2
Ehrenamtlich Tätige für den Landesverband M-V	28
Tanzcafé	1
Veranstaltungen des Tanzcafés	10
Gäste des Tanzcafés (2021)	178
Dienstfahrzeuge	1
Gefahrene Kilometer	10 736
Kooperationsvereinbarungen allgemein	8
Kooperationsvereinbarungen GeriCoach	9
Förderprojekte Geschäftsstelle	4
Sonstige (Klein-)Projekte	5
Wissenschaftliche Beiratstätigkeit in Forschungsprojekten	2
Demenz Partner Schulungen (digital)	2

Tabelle 2: Zahlen, Daten, Fakten der DAIZG LV M-V

4 Finanzen

Die Kassenprüfung erfolgte durch Frau Lindow und Frau Hofmann im Mai 2023. Frau Hofmann wurde vom geschäftsführenden Vorstand einvernehmlich als Kassenprüferin kommissarisch eingebunden. Die Prüfung umfasste den Zeitraum 01.01.2022 – 31.12.2022 (siehe **Anlage 4**). Die finanzielle Situation des Vereins wurde als geordnet festgestellt. Die verfügbaren finanziellen Mittel wurden satzungsgemäß eingesetzt.

Gesamtbetrachtung:

Die Einnahmen-Überschuss-Rechnung für den Zeitraum vom 01.01.2022 - 31.12.2022 weist zum 31.12.2022 Einnahmen in Höhe von insgesamt 275.681,70 € und Ausgaben in Höhe von insgesamt 424.220,24 € aus, so dass sich ein negativer Überschuss in Höhe von 149.538,54 € ergibt (siehe **Anlage 1**). Dieser negative Überschuss ist aufgrund von verspäteten Zahlungen der Fördermittel für die Modellprojekte seitens des Landesverbandes der Pflegekassen in Höhe von insgesamt 145.694,39 € begründbar. Die Fördermittel für die Modellprojekte wurden erst im Jahr 2023 ausgezahlt.

Einzelbetrachtung:

Modellprojektförderung

Der ausgewiesene Gesamtüberschuss enthält Mittel aus Förderungen der großen Modellprojekte (MP), die dem Landesverband M-V nicht frei zur Verfügung stehen. Die erhaltenen Fördermittel bzw. Zuwendungen sowie die entsprechenden Projektausgaben sind in der **Anlage 1** unter Förderprojekte ausgewiesen. Zu den Förderprojekten gehören:

- MP „Kompetenzzentrum Demenz“ bis 28.02.2022 sowie das Folgemodellprojekt „Kompetenzzentrum Demenz 2.0“ ab 01.03.2022

- MP „KATE“
- Förderung der Koordinierungsstelle
- Aufbau von Helferkreisen

Landesverband

Nach Abzug der projektgebundenen Fördermittel und den dazugehörigen projektbezogenen Aufwendungen verbleibt für den Landesverband M-V ein Überschuss in Höhe von 24.175,56 € (siehe **Anlage 1**).

Im Jahr 2022 (Stand 31.12.2022) wurden insgesamt Mitgliedsbeiträge in Höhe von 5.590,00 € eingezahlt. Spenden konnten wir für das Jahr 2022 in Höhe von insgesamt 28.901,00 € verzeichnen.

Vermögensbetrachtung

Der Landesverband M-V verfügt im Bereich des Umlaufvermögens – Bank, Kasse, Tagesgeldkonto – zum 31.12.2022 über liquide Mittel in Höhe von insgesamt 286.680,01 €. Das Tagesgeldkonto, welches die Spendengelder der Benefizaktion „Hand in Hand“ verwahrt, zeigt einen Endbestand zum 31.12.2022 in Höhe von 141.618,47 €.

Auch im Berichtszeitraum 2022 zeigt das Umlaufvermögen bzw. die liquiden Mittel einen sehr hohen Endbestand. Wie in den Jahren zuvor entsteht dieser hohe Endbestand durch noch nicht zurückgeforderte Fördermittel seitens der Fördermittelgeber (Ministerien, Verband der Pflegeversicherungen) aus den Jahren 2016 - 2022. Die in dem hohen Endbestand zweckgebundenen und nicht verfügbaren Projektmittel werden in entsprechenden Rücklagen eingestellt. Für die Einstellung von Rücklagen stehen drei Kategorien zur Verfügung: freie Rücklagen, Betriebsmittelrücklagen und zweckgebundene Rücklagen. Dem Landesverband stehen somit im Bereich der freien und Betriebsmittelrücklagen insgesamt 51.545,43 € zur Verfügung und im Bereich der zweckgebundenen Rücklagen sind insgesamt 242.663,70 € fest gebunden. Die Entwicklung und die Verteilung der Rückla-

gen können im Rücklagenspiegel der entnommen werden (**Anlage 2**).

Das Anlagevermögen des Landesverbandes umfasst Investitionen bzw. Wirtschaftsgüter sowie immaterielle Werte (u. a. Websiteerstellung, Software). Zum 01.01.2022 bestand ein Restbuchwert des Anlagevermögens in Höhe von 14.258,00 €. Im Berichtsjahr 2022 wurden Investitionen in Höhe von 4.735,62 € getätigt. Der Restbuchwert nach ordnungsgemäßer Abschreibung zum 31.12.22 beträgt insgesamt 9.999,00 € (siehe **Anlage 3**).

5 Kooperationen, Netzwerke, Mitgliedschaften

Durch die vielfältigen Aktivitäten im Land konnte sich die DAIZG LV M-V weiter als ein wichtiger Akteur und Partner etablieren.

Nachfolgende Aufstellung zeigt die landesweiten Netzwerke und Gremien sowie die bestehenden Kooperationen, in denen die DAIZG LV M-V aktiv ist.

Kooperationen:

- Pflegestützpunkt der Hansestadt Rostock
- Landesverband Sozialpsychiatrie M-V
- Landesseniorenbeirat M-V
- Deutsches Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE), Standort Rostock/Greifswald
- Verband für Behinderten- und Rehabilitationssport MV e. V. (VBRS)
- IN VIA Rostock e. V.
- Kaufmännische Krankenkasse – KKH
- BARMER Pflegekasse
- Techniker Krankenkasse

Mitgliedschaften:

- Bundesverband der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e.V.

- Landesverband Sozialpsychiatrie M-V e.V.
- Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband LV M-V e.V.
- Förderverein Gerio e. V.
- Selbsthilfe MV e. V.

Netzwerke:

Im Berichtsjahr 2022 wurde die landesweite Netzwerk- und Gremienarbeit neu aufgestellt. Die Rahmenbedingungen in den Landkreisen und Städten nach der Corona-Pandemie wurde durch die anhaltende pandemische Lage und durch neue gesellschaftliche Herausforderungen aufgrund der Auswirkungen des russischen Angriffskrieges, Inflation und Energiekrise, des anhaltenden Fachkräftemangels bestimmt. Besonders der kollegiale Austausch mit den ambulanten und stationären Einrichtungen wurde durch die andauernde Belastungssituation erschwert.

Neue Schnittstellen ergaben sich zu kommunalen Strukturen der Gesundheitsförderung. Bereits 2022 beteiligte sich die DAIZG LV M-V am landkreisweiten Austausch in Vorpommern-Greifswald im Projekt „Kommunaler Strukturaufbau in der Gesundheitsförderung und Prävention“.

Das Kompetenzzentrum 2.0 engagierte sich auch 2022 in der Arbeitsgruppe „Wohnen im Alter“, deren Aufgabenstellung im Masterplan Gesundheitswirtschaft Strategieguppe III, Handlungsfeld Gesundes Altern definiert wird. Die Runden Tische „Wohnen im Alter“ fanden in den Modellkommunen Demmin, Pasewalk, Uecker-münde und Parchim zum Thema Versorgung nach der Entlassung aus dem Krankenhaus statt und sind ein erster Schritt, Bürgermeister von Kleinstädten gemeinsam mit unterschiedlichen Akteur*innen an einen Tisch zu bekommen. Die Runden Tische wurden und werden unter Leitung des ehrenamtlichen Vorstandsvorsitzenden des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Friedrich Bluschke durchgeführt. Das Kompetenzzentrum 2.0 beteiligt sich aktiv an den Treffen, um die Versorgungssituation von kognitiv eingeschränkten Menschen zu verdeutlichen und zu verbessern.

Innerhalb der Netzwerk- und Gremienarbeit wurden 34 Termine wahrgenommen. Nachfolgende Netzwerke wurden 2022 durch das Kompetenzzentrum Demenz federführend unterstützt.

▪ **Netzwerk „Demenz Vorpommern-Rügen“** (Verbund aus 11 Partnern)



- Netzwerk gefördert nach § 45 c Abs. 9 SGB XI mit der Ausrichtung der laufenden Unterstützung des Fördervereins für Menschen mit Demenz als regionaler Koordinator
- Schwerpunkte im Netzwerk:
 - regelmäßiger Treff in der Kerngruppe und im Netzwerk, auch online, Austausch zur Situation und Ausrichtung des Netzwerks
 - Weiterführung der Angebote der Akteur*innen (Telefonischen Sprechzeit, Tanzcafé, Radtour, Urlaubsangebot, Helferkreis, Selbsthilfegruppe)
 - Anzeigenschaltungen Seniorenratgeber Stralsund/ Seniorenkurier des Landkreises VPR, Pflege der Website des Netzwerkes, Erstellung von Werbemitteln, Beteiligung am Familienfest Stralsund
 - Vorbereitung und Durchführung der Aktion zur Woche der Demenz am 20.09.2022: Radtour des Erinnerns in der Innenstadt
 - Suche nach Koordinationshelfer*in für die Organisation und die Öffentlichkeitsarbeit
 - Neues Mitglied: ASB Nord-Ost

▪ **Netzwerk „Demenz Parchim“** (Verbund aus 9 Partnern)



- Netzwerk gefördert nach § 45 c Abs. 9 SGB XI in Trägerschaft des LEB Bildungszentrums Parchim.
- Schwerpunkte des Netzwerks Demenz Parchim:
 - DAIZG LV M-V e.V. ist Partner innerhalb der Kooperationsvereinbarung des Netzwerks
 - Inhalte: Austausch der Akteur*innen, Thematische Vorträge 4x im Jahr
 - Teilnahme am Runden Tisch Wohnen Parchim, Projekt aus dem Masterplan Gesundheitswirtschaft 2020, Handlungsfeld Gesundes Altern
 - Öffentlichkeitsarbeit: Flyer Netzwerk, Fachtag, Pflege der Website des Netzwerkes, Newsletter für Akteur*innen
 - Kooperation mit der Asklepios Klinik Parchim – hier Entwicklung und Auswertung eines Fragebogens zum Thema: „Mit Demenz im Krankenhaus“
 - Woche der Demenz: Vorbereitung und Durchführung des Fachtages Demenz in der Stadthalle Parchim unter Schirmherrschaft des Bürgermeisters am 20.09.2022, Kino „Still Alice“
 - Neues Mitglied: Diakonie Sozialstation Parchim

▪ **Netzwerk „Wir & Demenz“ in Neubrandenburg** (Verbund aus 5 Partnern plus 6 weiteren Akteur*innen)



- Initiierung, Beratung und Unterstützung der Gründung eines neuen Netzwerkes in Neubrandenburg – hier Beantragung der Bundesfördermittel für eine Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

- Aktive Begleitung der Netzwerkgründung und der konzeptionellen Ausrichtung
- Abgabe einer Interessensbekundung seitens der DAIZG LV M-V
- Ziel der Lokalen Allianz ist die Unterstützung der Stadt Neubrandenburg auf dem Weg zu einer demenzsensiblen Kommune durch eine trägerübergreifende Öffentlichkeitsarbeit.

Netzwerkstelle für die Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz

Das Kompetenzzentrum agiert als Ansprechpartner für die Netzwerkstelle Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz in Bonn. Die Ausschreibung des Bundesförderprogrammes wurde an Netzwerkakteur*innen, Arbeitsgruppen und aktive Akteur*innen, Sozialplaner*innen, Sozialberater*innen der Pflegestützpunkte und Psychiatriekoordinator*innen übermittelt.

Im Berichtsjahr wurden durch die verantwortlichen Träger folgende Lokale Allianzen beantragt:

- LK Nordwestmecklenburg: Einrichtung eines mobilen GeriCoachs (Träger Volkssolidarität KV Schwerin)
- LK Mecklenburgische Seenplatte: Netzwerk Demenz Neubrandenburg (Träger KerVita Seniorenzentrum Neubrandenburg)

Das Kompetenzzentrum beteiligte sich über die zuvor beschriebenen Netzwerke in weiteren Netzwerken und Arbeitsgruppen:

Region	Netzwerke und Arbeitsgruppen Aktivitäten/ Termine
LK HRO	AG Gerontopsychiatrie: – 14.03.2022 Treff online 30.05.2022 Treff in Güstrow
	Gerontopsychiatrisches Netzwerk Angehörigenarbeit M-V (GeNA): Keine Aktivitäten

	Förderverein GERIO e.V. / Geriatrienetzwerk Region Rostock: – 23.02.2022 Austausch GERIO online 15.06.2022 Verbundwerkstatt (Zusammenarbeit in einem Fortbildungsverband/ GeriCoach)
	Zukunftswerkstatt Kommune: – 28.10.2022 Teilnahme an der Regionalkonferenz in Elmenhorst und 04.11.2022 in Lüchow
LK MSE	Netzwerk Demenz Neubrandenburg in Vorbereitung auf die Gründung einer Lokalen Allianz für Menschen mit Demenz: – 11.04.2022 Erster Treff der Akteur*innen 03.05.2022 Netzwerktreff 17.08.2022 Netzwerktreff 19.10.2022 Netzwerktreff
	AG Wohnen im Alter Runder Tisch Demmin: – 25.08.2022 AG-Treff in Demmin
LK VG	Netzwerk Demenz Greifswald (seit 2018): – 01.03.2022 AG Gesund älter werden (online/ Teilnahme Koordination DAIZG LV) 26.10.2022 Netzwerktreff in Präsenz
	AG Wohnen im Alter Runder Tisch in Ueckermünde und Pasewalk: – 23.05.2022 AG-Treff in Ueckermünde 21.11.2022 AG-Treff in Ueckermünde
LK VR	Netzwerk Demenz Vorpommern- Rügen: – 14.02.2022 Kerngruppentreff online 16.02.2022 Netzwerktreffen online 04.03.2022 Kerngruppentreff online 29.04.2022 Netzwerktreff online 19.08.2022 Netzwerktreff in Präsenz 11.11.2022 Kerngruppe online 02.12.2022 Netzwerktreff online
LK LUP	Netzwerk Demenz Parchim: – 14.02.2022 Netzwerktreff online 15.03.2022 Treff online 21.03.2022 Netzwerktreff online 16.05.2022 Netzwerktreff online 27.06.2022 Netzwerktreff online 02.09.2022 Netzwerktreff in Präsenz 20.09.2022 Fachtag Demenz in Parchim mit Infostand, Vortrag
	Lokale Allianz/ Netzwerk Demenz Ludwigslust: – 25.01.2022 Netzwerktreff in Präsenz 06.09.2022 Netzwerktreff in Präsenz
	AG Wohnen im Alter Parchim: – 05.12.2022 AG in Parchim

LK NWM	AG Seelische Gesundheit und Sucht im Aufbau / Lokale Allianz für 2023 in Planung: – 26.10.2022 Gerontopsychiatrisches Symposium mit Unterstützung der DAIZG LV M-V e.V. (KATE)
Stadt HRO	Netzwerk „Aktiv leben mit Demenz“: – Austausch auf Arbeitsebene
	Psychosoziale AG Geronto: – Austausch auf Arbeitsebene
	Pflegestammtisch: – 17.11.2022 Treff in Präsenz
Stadt SN	Netzwerk Demenz Schwerin: – es keine gemeinsamen Aktivitäten

Tabelle 3: Übersicht zu Netzwerktreffen/AGs und Themen

6 Modellprojekte

6.1 Modellprojekt KATE

„Koordiniierungsstelle der Deutschen Alzheimer Gesellschaft Landesverband M-V, Selbsthilfe Demenz zur Verbesserung von Teilhabe- und Versorgungsstrukturen für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen durch das Erfolgsmodell Dreiklang“

Das Modellprojekt wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Sport M-V, den Landesverbänden der Pflegekassen M-V und dem Verband der privaten Krankenversicherung e.V.

Das Modellprojekt KATE leistet einen herausragenden Beitrag zur Verbesserung von Teilhabe- und Versorgungsstrukturen für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen. Schwerpunkt ist die Verbesserung der Lebensqualität und die Steigerung des Wohlbefindens der Betroffenen und deren Familien.

Durch die Schaffung von innovativen Versorgungsstrukturen und -angeboten, welche vor allem im ländlichen Raum ihre Wirkung durch interprofessionelle Kooperationen entfalten, soll

den die Angehörigen entlastet werden. Der GeriCoach wird durch ein modular konzipiertes Qualifizierungsangebot befähigt, eine Koordinierungsfunktion für Menschen mit Demenz und ihre Familien, die in der Häuslichkeit leben zu übernehmen, damit diese frühestmöglich einen Zugang zu individuellen, bedürfnisorientierten Unterstützungsleistungen im Alltag erhalten. Je früher Informationen über die Erkrankung und mögliche Hilfen gegeben werden, umso besser gelingen Vorsorge, Alltagsentlastung und ein möglichst langer Verbleib in der Häuslichkeit.

Im Jahr 2022 konnten zwei GeriCoach Qualifizierungen mit insgesamt 17 Teilnehmenden aus M-V, Berlin und Brandenburg umgesetzt werden.

An diesen Qualifizierungsdurchläufen haben Fachkräfte aus dem Gesundheits- und Sozialwesen teilgenommen. Von Fachkräften aus der Pflege wurde das Angebot besonders gut angenommen. Die nachfolgende Grafik gibt einen Überblick über die Verteilung der Teilnehmenden aus dem Jahr 2022.



Abbildung 9: Teilnehmende 2022

Die Kosten für die GeriCoach Qualifizierung liegen bei insgesamt 1.500 €. 11 von 17 Arbeitgeber*innen (~65%) haben die Qualifizierungsnotwendigkeit erkannt und die Kosten übernommen.

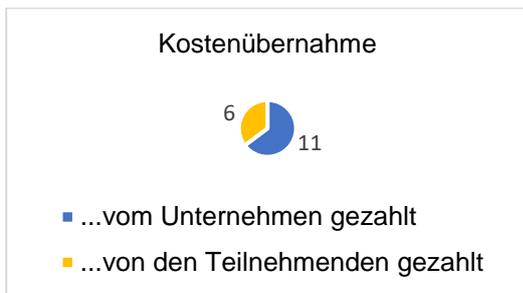


Abbildung 10: Kostenübernahme

Aufgrund der Corona-Pandemie wurde das Team KATE bei der Organisation, Planung und Durchführung vor besondere Herausforderungen gestellt. Alle beteiligten Akteur*innen mussten vor Beginn der Qualifizierung einen Impfnachweis vorweisen, sich vor Beginn der Präsenzveranstaltungen testen und sich an die Vorschriften des Hygienekonzeptes halten. Das Hygienekonzept wurde 2021 in engem Austausch mit dem Gesundheitsamt entwickelt, um für alle Beteiligten eine sichere und angenehme Qualifizierungsatmosphäre zu schaffen.

Trotz intensiver Kontrollen haben sich über den Zeitraum von 9 Wochen drei Teilnehmende in dem ersten Durchlauf (03/22) mit Corona infiziert. Hierfür haben die Mitarbeitenden des Modellprojektes KATE eine kurzfristige, digitale Lösung gefunden, damit weiterhin alle teilnehmen konnten.

Im Rahmen der GeriCoach Qualifizierung haben alle Teilnehmenden nach Abschluss der Präsenzwochenenden eine Hausarbeit verschriftlicht. Die angehenden GeriCoaches haben niedrigschwellige und regionale Versorgungsangebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen entwickelt. Dadurch konnten die Teilnehmenden das erlernte Wissen vertiefen und passgenaue regionale Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Menschen mit Demenz und deren Angehörigen erarbeiten, welche Sie in der Funktion als GeriCoach zukünftig umsetzen.

Beim Abschlusskolloquium wurden die GeriCoach-Zertifikate von der zweiten Vorstandsvorsitzenden Frau Schiller-De Simone und dem

Projektteam KATE an die Absolvent*innen überreicht.



Abbildung 11: Abschlussfoto der GeriCoaches 2022 (03/22)



Abbildung 12: Abschlussfoto der GeriCoaches 2022 (10/22)

Alle Teilnehmenden haben die Prüfungsleistung erfolgreich bestanden und sind offizielle GeriCoaches. Die nachfolgende Karte gibt einen Überblick über die regionale Verteilung der GeriCoaches 2022 in M-V.

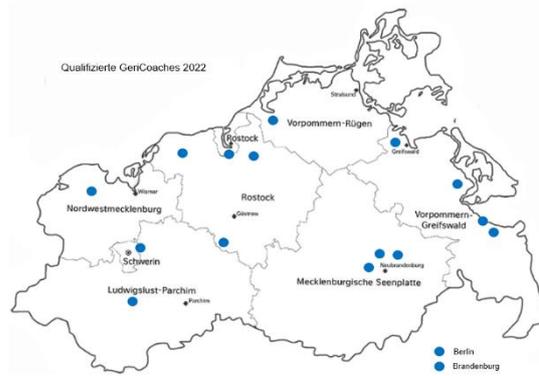


Abbildung 13: Regionale Verteilung der GeriCoaches aus dem 2. und 3. Qualifizierungsdurchgangs in M-V 2022

Im Jahr 2021 und 2022 konnten insgesamt 26 Fachkräfte zu GeriCoaches qualifiziert werden.

Nach Beendigung der Qualifizierungsdurchläufe haben 2022 insgesamt neun GeriCoaches eine Kooperationsvereinbarung mit der DAIZG LV M-V unterzeichnet. Diese Teilnehmenden arbeiten aktiv mit dem Landesverband zusammen und schaffen neue niedrigschwellige Versorgungsangebote in Rostock, im LK Rostock, im LK Vorpommern-Greifswald, im LK Ludwigslust-Parchim, im LK Nordwestmecklenburg und im LK Mecklenburgische Seenplatte.

Der wissenschaftliche Beirat berät und unterstützt das Modellprojekt. Nachfolgend sind die Mitglieder (Stand 2022) des wissenschaftlichen Beirats aufgeführt:

Prof. Dr. Stefan Teipel	Deutsches Zentrum für neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) / Universität Rostock
Kathrin Ruhkiewek	(ehemalige) 1. Vorsitzende DAIZG LV M-V
Prof. Dr. Ina Engel	(ehemalige) 2. Vorsitzende DAIZG LV M-V / EUIFH Rostock
Prof. Dr. Adina Dreier-Wolfgramm	Hochschule für Angewandte Wissenschaften (HAW) Hamburg
Prof. Dr. Andreas Speck	Hochschule NB
Eva-Maria Falta	vdek – Landesvertretung der Ersatzkassen in M-V
Kerstin Mieth	Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V

Tabelle 4: Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats (2022)

6.2 Modellprojekt KoDem und KoDem 2.0

„Kompetenzzentrum Demenz für M-V“ (bis 2/2022) und „Kompetenzzentrum Demenz 2.0 für M-V“ (ab 3/2022)

Die Modellprojekte werden gefördert durch das Ministerium für Soziales, Integration und Gleichstellung M-V sowie den Landesverbänden der Pflegekassen M-V.

Am 28.02.2022 endete die 5-jährige Laufzeit des Modellprojektes KoDem. Es ist uns gelungen die Erfolge, Erfahrungen, Erkenntnisse des abgeschlossenen Projektes in ein neues Modellprojekt zu überführen. Das neue Modellprojekt „KoDem 2.0“ kann an die Erfolge anknüpfen und neue Handlungsfelder öffnen.

Das Kompetenzzentrum 2.0 (KoDem 2.0) beteiligt sich aktiv am fachlichen Austausch der Landesfachstellen und Kompetenzzentren. Die erste Veranstaltung dazu fand vom 29.06. bis 01.07.2022 in Hamburg statt und diente dem persönlichen Kennenlernen, Erfahrungsaustausch und der Absprache gemeinsamer Projekte. Zum Beispiel wurde die Weiterführung der Reihe der Norddeutschen Fachtage der Alzheimergesellschaften des Nordens im Jahr 2024 besprochen.

Am 09.11.2022 fand die Fachtagung „Gemeinsam mehr erreichen – Kooperationen vor Ort der BAGSO“ online statt. Hier wurde deutlich, dass Kooperationen wichtiger denn je sind, um vor Ort etwas zu bewegen.

Demenzkompass

Die Online-Datenbank der Demenzhilfe Demenzkompass umfasst mittlerweile über 860 Eintragungen zu den unterschiedlichen Kategorien der Demenzhilfe und stellt ein wichtiges Instrument zur Information und in der Beratung dar. Die Kombination von lokalen Hilfsangeboten, die einfache Bedienbarkeit sowie die Information über soziale Teilhabeangebote macht den Demenzkompass einzigartig und ersetzt regionale Broschüren.

Die Angebote werden durch Recherche von Angeboten aus dem Internet, den Medien und in den Netzwerken ergänzt und aktuell gehalten.

In Zusammenarbeit mit einer Werbeagentur wurde ein Tool entwickelt, welches eine automatische Abfrage aller Einrichtungen per E-Mail beinhaltet. Diese Abfrage wurde im Dezember durchgeführt, ergab jedoch nur eine geringe Resonanz bzw. wenig Fehlerquellen in den Eintragungen.



Abbildung 14: Demenzkompass auf www.alzheimer-mv.de/regionale-hilfe/demenzkompass

Öffentlichkeitsarbeit

Die Mitarbeitenden des KoDem 2.0 beteiligten sich an unterschiedlichen Veranstaltungen in diesem Jahr. Während des Besuches der Pflegemesse am 07.09.2022 wurden viele interessante Gespräche geführt, u. a. auch dem Erfinder des Demenzsimulators Herrn Leon Maluch. Gemeinsam mit der Messeorganisation wurde bereits über eine Beteiligung an der Messe in 2024 nachgedacht.

Ein wichtiges Instrument in der Öffentlichkeitsarbeit und zur Sensibilisierung ist der Demenzsimulator (alte Bezeichnung: Demenzparcours). Die Betreuung und Ausleihe erfolgt durch das Team der DALzG LV M-V. Das KoDem 2.0 leistete seinen Beitrag bei der Informationsveranstaltung innerhalb der LeGeR Gesundheitswoche am 06.09.2022 im Stadtteil- und Begegnungszentrum Evershagen.

Die DALzG LV M-V gestaltete innerhalb der Philosophischen Tage Rostock am 29.04.2022 den Thementag „Wenn Alter- n k -ein Problem ist“. Während des Marktplatzes „Menschenwürdiges Altwerden“ beteiligten wir uns mit einem umfangreichen Informationsangebot sowie einer kleinen Ausstellung mit Bildern aus dem Projekt der Jenaplanschule Rostock (**siehe Anlage 6**).

In den letzten Jahren haben die Hygienemaßnahmen während der Pandemie die Nutzung des Demenzsimulators stark eingeschränkt. Der Demenzsimulator wird und wurde auch in einzelnen Teilen ausgeliehen. Die Ausleihe ist gegen eine Gebühr möglich und erfolgte durch die DALzG LV M-V. Nachfolgend Abbildung zeigt ein Beispiel einer Alltagssituation des Demenzsimulators.



Abbildung 15: Erprobung der Alltagssituation „Mittagessen“

Der Demenzsimulator kam trotz der noch vorhandenen Einschränkungen im Berichtszeitraum 2022 zum Einsatz.

Datum	Thema	Art der Veranstaltung
29.04.2022	Informationsstand der DALzG LV M-V	Philosophische Tage in Rostock
15.07.-18.07.2022	Gabriele Breloer-Simon Berlin	Schulung
06.09.2022	Vorstellung Demenzsimulator	Gesundheitswoche Evershagen
09.09.-12.09.2022	DRK Kreisverband Nordvorpommern	Veranstaltung
18.10.-19.10.2022	Nancy Miks	Schulung
16.09.-19.09.2022	Pflege vor Ort Kyritz/ contact	Veranstaltung

21.09.- 23.09.2022	Volkssolidarität Südwestmecklen- burg e.V.	Woche der De- menz
09.09.- 12.09.2022	DRK Kreisverband Nordvorpommern e.V.	Familieninfotag

Tabelle 5: Überblick Einsatz/Ausleihe des Demenzsimulators

Woche der Demenz

Das Motto für den Welt-Alzheimerstag (WAT) am 21. September und die Woche der Demenz lautete 2022: „Demenz – verbunden bleiben“. Die Veranstaltungen in M-V wurden wieder auf einer Unterseite im Webauftritt der DAIZG LV M-V e.V. veröffentlicht.

Das KoDem 2.0 konzentrierte sich auf die Vorbereitung und Durchführung des Fachtages Demenz mit begleitender Ausstellung am 20.09.2022 in Parchim. Ein bunter, interessanter Informationsstand der DAIZG LV M-V, ein Vortrag zum Thema „Diagnose Demenz – Herausforderungen und Hilfen“ und die Teilnahme am Podiumsgespräch „Mit Demenz im Krankenhaus“ mit der Asklepios-Klinik Parchim bereicherten das Programm vor Ort. Die Vorträge fanden großes Interesse, der Fachtag wurde von ca. 250 Personen besucht.



Abbildung 16: Informationsstand in der Stadthalle Parchim

Ebenso wurden die Tour des Erinnerns zur Woche der Demenz in Stralsund durch das

KoDem 2.0 organisatorisch unterstützt.

Demenz Partner-Initiative

Die Initiative verfolgt das Ziel, die Stigmatisierung von Demenz zu bekämpfen sowie die Gesellschaft für den Umgang mit Menschen mit Demenz zu sensibilisieren. Sie ist eine wesentliche Forderung der Nationalen Demenzstrategie. Im Berichtsjahr konnte aufgrund der Ressourcen keine aktive Werbung gemacht werden. Es wurden folgende Kurse durchgeführt:

2022	Institution	Anzahl Teilnehmer*innen
22.04.	Ausübende des Bundesfreiwilligendienstes (BFD) und des Freiwilligen Sozialen Jahres (FSJ) / Arbeiterwohlfahrt M-V → digital	10
31.05.	Alltags- und Seniorenservice Bad Doberan (GeriCoach Frau Lotta) → in Präsenz	5

Tabelle 6: Durchgeführte digitale Demenz Partner-Workshops 2022

Website und Social Media

Im Jahr 2022 wurden die Social-Media-Kanäle des Landesverbands weiter ausgebaut und regelmäßig mit unterschiedlichen Themen bedient. Auf den nachfolgenden Kanälen waren wir aktiv:

- Instagram (Alzheimer_Gesellschaft_MV)
- Facebook (Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.)
- Youtube (Deutsche Alzheimer Gesellschaft M-V e.V.)

Durch die regelmäßigen Aktivitäten konnten seither die Nutzer*innenzahlen erheblich gesteigert werden. Viele unserer Follower und Abon-

7 Sonstige Aktivitäten und Projekte

7.1 „Implementierung und Optimierung von neuen Helferkreisen für Menschen mit Demenz in ländlich unterversorgten Regionen“

Im Berichtsjahr wurde die Recherche und Akquise von potentiellen Trägern zum Aufbau von neuen Helferkreisen weiter vorangetrieben. Besonders im ersten Halbjahr verhielten sich viele Träger, auch aufgrund von der weiterhin unsicheren Pandemielage und der damit verbundenen Planungsunsicherheit, sehr zurückhaltend. Trotz umfangreicher Bemühungen auf unterschiedlichen Kanälen, war das Interesse am Aufbau von neuen Helferkreisen gering. Auch bei Trägern die grundsätzlich offen für den Aufbau eines Helferkreises waren, ergaben sich häufig Hindernisse, welche den Aufbau verzögerten oder ganz verhinderten. Insbesondere der personelle Bedarf in Form einer Fachkraft mit spezifischem Berufsabschluss und der hohe Aufwand für Organisation, Abrechnung und Berichtswesen stellten und stellen große Herausforderungen für die Träger dar. Während des Berichtszeitraumes wurden viele Gespräche mit den unterschiedlichsten Trägern geführt, um diese von dem überaus wirkungsvollen Instrument zu überzeugen. Bei der Volkssolidarität Südwestmecklenburg konnten wir am Ende überzeugen. Im Rahmen ihres Mehrgenerationenprojektes ‚CampHus‘ konnten wir einen neuen Helferkreis initiieren. Der Antrag wurde gestellt, ausreichend ehrenamtlich Helfende sind bereits akquiriert worden. Anfang des nächsten Jahres erhalten alle ehrenamtlich Helfenden die notwendige Basis-schulung rund um das Thema Demenz und Ehrenamt.

Ebenso konnte eine Fachkraft der AWO aus Grevesmühlen durch das Projekt für die Qualifizierung zum GeriCoach gewonnen werden. Sie plant für das Jahr 2023 ebenfalls den Aufbau eines Helferkreises.

Das Schulungscurriculum für die Basisschulung wurde ergänzt und überarbeitet. Zu Beginn und zum Ende des Jahres fanden jeweils Basisschulungen in Rostock statt.



Abbildung 20: Absolvent*innen der Basisschulung im Januar 2022

Nicht nur der Aufbau neuer Helferkreise gestaltet sich schwer, sondern auch die Unterstützung der bestehenden Helferkreise im Land rückte stärker in den Fokus. So unterstützten wir den Helferkreis in Stralsund mit einer Fortbildung. Auf der Insel Usedom wurde neue Helfer*innen mithilfe des neuen Schulungscurriculums ausgebildet. Der Helferkreis Pustebume in Rostock wurde bei der Suche nach neuen Räumlichkeiten unterstützt, sodass der Betreuungsnachmittag reaktiviert werden konnte. In diesem Rahmen fand auch ein Ukulelenachmittag mit Frau Ruth von der Ukulelewerkstatt statt.



Abbildung 21: Carmen Ruth, Ukulelewerkstatt, beim Besuch des Betreuungsnachmittags

Die Informationen aus den Abstimmungsgesprächen mit dem LAGuS hinsichtlich der Verwendungsnachweisführung und der Antragstellung reichten wir an die aktiven Helferkreise im Land weiter. Es fanden zwei digitale landesweite Austauschtreffen aller Helferkeisfachkräfte statt. Die Rostocker Helferkeisfachkräfte trafen sich darüber hinaus fünf Mal zu zusätzlichen Abstimmungsgesprächen.

Nach 2-jähriger Pause wurde im Berichtszeitraum wieder ein landesweites Helferkeisreffen unter dem Motto „Gemeinsam Lebensfreude schenken!“ durchgeführt (**siehe Anlage 5**). Neben einem spannenden, informativen Vortrag von Kathleen Schluricke wurde das Programm von einem aktivierenden, humorvollen Vortrag der Rostocker Rotznasen abgerundet. Die Veranstaltung war ein sehr großer Erfolg, die Rückmeldungen waren durchweg positiv. Die Stimmung zeigte, dass viele Akteur*innen den Austausch vor Ort in den vergangenen Monaten und Jahren sehr vermisst haben und großer Bedarf da ist. Auch wurde mehrfach der Wunsch an uns herangetragen, das landesweite Helferkeisreffen wieder jährlich stattfinden zu lassen. Es nahmen insgesamt 31 ehrenamtliche Helfende aus 7 Helferkreisen teil.



Abbildung 22: landesweites Helferkeisreffen

Neben der Aktualisierung der Inhalte für die Basisschulung wurde ein umfassender Leitfaden zum Aufbau von Helferkreisen erarbeitet. Dieser soll zukünftigen potentiellen Trägern den Aufbau erleichtern.

Aufgrund der beschriebenen Herausforderungen des Projektes hat die DAIZG LV M-V entschieden, dass Projekt „Aufbau von Helferkreisen“ vorzeitig zum 31.12.22 zu beenden. Die weitere Betreuung und Unterstützung der landesweiten Helferkreise wird zukünftig die 2. Vorsitzende Janine Schiller-De Simone übernehmen.

7.2 Angehörigenschulungen „Leben mit Demenz“

Die Schulung von Angehörigen von Menschen mit Demenz ist eines unserer wirkungsvollsten Instrumente für die Hilfe zur Selbsthilfe für pflegende Angehörige.

Nach über 2 Jahren und der einhergehenden Einschränkungen bei den Angeboten für pflegende Angehörige haben wir die Zahl an Schulung weiter steigern, mehr Angehörigen beschulen und noch mehr Dozent*innen gewinnen können. 16 Honorardozenten*innen haben für uns im Jahr 2022 34 Schulungen in 15 Städten in Mecklenburg-Vorpommern durchgeführt und dabei insgesamt 203 Angehörige im Format der Angehörigenschulungen beschult, darunter unter anderem in Rostock, Stralsund, Greifswald, Torgelow, Stäbelow, Ludwigslust, Eggesin, Güstrow, Wismar, Bad Doberan, Anklam sowie Usedom, Neubrandenburg und Wesenberg. Damit konnten wir die Zahl der Schulungen, die Anzahl der Schulungsorte und die Teilnehmendenzahlen um über 35 % steigern.



Abbildung 23: Regionale Verteilung der durchgeführten Angehörigenschulungen

7.3 Individuelle häusliche Schulung

Gemeinsam mit unseren Honorar-dozent*innen und GeriCoaches können wir nunmehr seit 2021 neben den Angehörigenschulungen für die Akutversorgung landesweit die „Individuellen häuslichen Schulungen“ (IHS) als Entlastungsinstrument einsetzen. Dieses Instrument ist deshalb so wirkungsvoll und wertvoll für die pflegenden Angehörigen, da es schnelle Hilfe zur Selbsthilfe bedeutet. Über dieses Instrument können wir hochindividuelle Beratung und Schulung durchführen und direkt in der Häuslichkeit die belastete Alltagssituation verbessern.

Die Abrechnung der IHS erfolgt bisher über drei ausgewählte Krankenkassen. Dazu gehören die Barmer Ersatzkasse, die Techniker Krankenkasse sowie die Kaufmännische Krankenkasse. Die DAIZG LV M-V hat mit den jeweiligen Kassen vertragliche Vereinbarungen geschlossen. Gespräche mit weiteren Kassen laufen. Die Anzahl der geleisteten IHS hat sich zum Vorjahr erhöht. Im Berichtszeitraum 2022 haben fünf Honorar-dozent*innen/GeriCoaches insgesamt 24 Familien individuell in der eigenen Häuslichkeit geschult.

7.4 Helferkreis „Zeitlos“

(in Trägerschaft der DAIZG LV M-V)

Seit fünf Jahren offeriert der Helferkreis Zeitlos Einzelbetreuungen in der Häuslichkeit und ein Gruppenangebot für die Region Graal-Müritz und Umgebung.

Im Berichtsjahr 2022 haben sich 10 Ehrenamtliche im Helferkreis Zeitlos engagiert. Neun Familien wurden im Berichtszeitraum im Rahmen des Angebotes der Einzelbetreuung liebevoll von den Helfer*innen begleitet. Insgesamt wurden 434 Einsätze durchgeführt.



Abbildung 24: Helfer*innen-Treffen

Die Einzelbetreuung in der Häuslichkeit findet in der Regel einmal wöchentlich für die Dauer von ein bis zwei Stunden statt. Die Erkrankten wurden kontinuierlich von denselben Ehrenamtlichen liebevoll und zuverlässig betreut und begleitet. Die Helfer*innen schenken den Menschen mit Demenz mit ihrem großartigen Engagement ein offenes Ohr, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben und Lebensfreude.

Vor der Übernahme einer Einzelbetreuung erfolgt ein Hausbesuch der Fachkraft und der ehrenamtlichen Person, um die erkrankte Person in der persönlichen Umgebung kennenzulernen und die besonderen Anforderungen an die Betreuung herauszuarbeiten. Nach Möglichkeit findet dies in Anwesenheit eines Angehörigen statt.

Ziel des Betreuungsangebotes des Helferkreises Zeitlos ist es, das Wohlbefinden und die verbliebenen Fähigkeiten der Betroffenen zu fördern und zur zeitlichen und psychischen Entlastung der pflegenden Angehörigen beizutragen. Inhaltlich orientieren sich die Ehrenamtlichen an den Bedürfnissen und Interessen der Betroffenen. Dazu zählen Spaziergänge, Gespräche, Spiele, gemeinsam Musik hören, Bewegungsübungen und kleinere Unternehmungen außer Haus.

Pflegende Angehörige haben durch dieses Angebot die Möglichkeit, unbesorgt in dieser Zeit

ihren Interessen nachzugehen, Termine wahrzunehmen oder sich einfach mal vom anstrengenden Pflegealltag zu erholen.

Die Beratung von Angehörigen und Betroffenen fand - wie bisher auch - im Dialog zwischen Ratsuchenden und der Fachkraft statt. Die Beratungsinhalte orientierten sich an den Fragen und Bedürfnissen der Ratsuchenden. Der Beratungsbedarf im Berichtszeitraum entsprach dem erhöhten Beratungsbedarf im Vorjahr.

Im Berichtszeitraum wurden sieben Helferkreistreffen zum Erfahrungsaustausch in Graal-Müritz durchgeführt. Am 08.06.2022 fand unter dem Motto "Gemeinsam Lebensfreude schenken!" das landesweite Helferkreistreffen statt. Auf dieser Veranstaltung wurde das unfassbar wertvolle Engagement der ehrenamtlichen Helfer*innen gewürdigt. Und unser Jubiläum zum 5-jährigen Bestehen wurde am 10.08.2022 in Form eines Sommerfestes begangen.

Für das Jahr 2023 streben wir wieder unsere Gruppennachmittage und die Durchführung von Tanznachmittagen an.



Abbildung 25: Ausflug mit den Helfer*innen

7.5 Helferkreis „Pustebblume“

(in Trägerschaft der DAIZG LV M-V)

Wir starteten voller Erwartungen in das Jahr 2022 und insgeheim hofften wohl alle, sowohl unsere Betreuungsgäste als auch unsere ehrenamtlichen Helfer*innen, dass wir bald ohne größere Schutzmaßnahmen unserem täglichen Leben nachgehen können würden.

Jedoch lehrte uns das Corona-Jahr bald eines Besseren und während der Lockdown sich über das erste Quartal noch hinauszögerte, fanden unsere Betreuungseinsätze nur unter strengen Hygiene- und Abstandsregeln und wenn immer es ging im Freien statt.

Einige unserer Betreuungsgäste haben aus Angst vor einer Infektion die Betreuung ausgesetzt. Im Sommer stieg die Nachfrage wieder etwas und zum Jahresende nahm sie wieder etwas ab.

Alles in allem können wir trotzdem auf ein - gemessen an den Umständen - zufriedenstellendes Jahr zurückblicken. Wir führten insgesamt 363 Betreuungseinsätze mit sieben ehrenamtlichen Helfer*innen bei insgesamt 13 Betreuungsgästen durch.

Im Spätsommer 2022 begannen wir wieder mit unseren Gruppennachmittagen. Hierzu wurde die Räumlichkeit der WG Marienehe, Fritz Reuter Treff, für jeden zweiten Donnerstag im Monat angemietet. Bei diesen Nachmittagen treffen wir mit Betroffenen zusammen und möchten mit ihnen schöne gemeinsame erlebnisreichen Stunden verbringen.



Abbildung 26: Gruppennachmittag

Als Höhepunkte im Jahr 2022 konnten wir Frau Carmen Ruth, Ukulele-Spielerin begrüßen. Sehr einfühlsam hat sie unseren Gästen einfache Griffe gezeigt, so dass alle an diesem Nachmittag viel Spaß miteinander hatten.



Abbildung 27: Betreuungsnachmittag mit Carmen Ruth, Ukulelespielen

Auch der Weihnachtsmann war dann im Dezember wieder bei uns und überraschte unsere Gäste.



Abbildung 28: Weihnachtsfeier

Aufgrund des Kontaktverbots haben in diesem Jahr drei persönliche Treffen mit Fortbildungsinhalten und fachlicher Begleitung durch Frau Müller stattgefunden. In der Zwischenzeit wurden alle Anliegen telefonisch begleitet.

Neu in diesem Jahr war erstmalig ein Austauschtreffen mit den Verantwortlichen und anderen Helferkreisen in der Geschäftsstelle DAIZG LV M-V.

Im Rahmen der Qualitätssicherung ergab sich daraus dann ein weiteres Treffen mit Verantwortlichen aus verschiedenen Helferkreisen in Rostock und Umgebung und Mitarbeiter*innen der Geschäftsstelle, um die Arbeit im Ehrenamt mit Menschen mit Demenz ständig zu verbessern und sich gegenseitig Tipps zu geben. Hieraus ergaben sich neue Beschäftigungsideen, vor allem in Kombination mit Sport, Tanz und Gesang sowie Optimierungsbedarf in der Bürokratie (Stundennachweise, Leistungsnachweise, Rechnungslegung). Weiterhin verdeutlichte das Treffen noch einmal die Wichtigkeit der Bereitstellung von Räumen im Quartier, die die Arbeit im Ehrenamt und für die Menschen mit Demenz in Rostock lückenlos ermöglicht.

Kontaktbeschränkungen und ausfallende persönliche Helferkreistreffen aufgrund ausreichend großer Räumlichkeiten haben auch bei den Ehrenamtlichen für einen Motivationsverlust gesorgt.

7.6 Tanzcafé für Menschen mit Demenz, deren Angehörige und Freunde

Das Jahr 2022 eröffnete wieder die Möglichkeit zum altbewährten und vielgeliebten Tanzcafé zurückzukehren. Gemeinsam mit den leidenschaftlich und liebevoll agierenden ehrenamtlich Helfenden und den beiden hochengagierten Fachkräften haben wir es geschafft, das wundervolle Teilhabeangebot auch über die Corona-Pandemie zu retten und weiterzuführen.

Es ist ein kleines Angebot mit großer Wirkung. Der Einfluss auf das Wohlbefinden der Menschen mit Demenz und ihren pflegenden Angehörigen und die hohe Akzeptanz des Angebotes in Rostock Lütten-Klein über mittlerweile sieben Jahre beweisen einmal mehr, dass es sich lohnt, das Tanzcafé zu erhalten und als festes Teilhabeangebot weiterzuführen.

Das Tanzcafé wird seit vielen Jahren von einem festen Stamm aus acht ehrenamtlichen

Helfer*innen und einem DJ, sowie den zwei begleitenden Fachkräften liebevoll durchgeführt.

Neben Tanz und Musik, Spaß und Freude, Gemeinschaft sowie Bewegung finden während des Tanzcafés auch immer Gespräche mit den pflegenden Angehörigen statt. Diese Beratung wird gerne genutzt, da sie niedrigschwellig und in vertrauensvoller Umgebung durch die begleitenden Fachkräfte erfolgt.

Nachfolgende Tabelle zeigt die Teilnehmerzahlen pro Monat, Stand Oktober 2022.

Datum	Anzahl Teilnehmer*innen
05.03.2022	16
02.04.2022	15
07.05.2022	23
04.06.2022	19
02.07.2022	12
06.08.2022	13
03.09.2022	12
01.10.2022	20
05.11.2022	26
03.12.2022	22
Summe	178

Tabelle 7: durchgeführte Veranstaltung

Das Tanzcafé wird über Spendengelder aus der Benefizaktion Hand in Hand für Norddeutschland gefördert.

7.6 „Aktivgarten – gemeinsam wachsen“

Ist eine lokale Allianz für Menschen mit Demenz in Rostock und wird gefördert vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend. Der Aktivgarten startete am 01.01.2022 und wird mit einer Laufzeit von drei Jahren gefördert.

Das Projekt „Aktivgarten“ wurde in Rostock in Gemeinschaft zahlreicher lokaler Partner durch

die DAIZG LV M-V initiiert. Die Partner sind die Inthera Lehrpraxis GmbH an der Europäischen Fachhochschule, Verband der Gartenfreunde e. V., Amt für Jugend, Soziales und Asyl sowie das Gesundheitsamt der Hanse- und Universitätsstadt Rostock, Seniorenbeirat Rostock, Kommune Inklusiv Rostock, Selbsthilfekontaktstelle Rostock sowie Kerstin Paprzik als selbstständige Dozentin und Fachkraft für Gerontopsychiatrie.

Der Garten öffnete seine Pforte zum 20. April jeden Mittwoch in der Zeit von 14 - 16 Uhr.



Abbildung 29: Studierende der Lehrpraxis der EUIFH beim Urbarmachen des Gartens im März 2022

Mit dem Aktivgarten wird eine Teilhabestruktur für eine bisher eher unbeachtete Zielgruppe der Menschen mit Demenz in der frühen Phase entwickelt und aufgebaut.

Mitten im Zentrum von Rostock in der Viergewerkerstraße gibt es seit Januar 2022 eine wunderbare grüne Oase: Menschen mit Demenz in der frühen Phase der Erkrankung treffen sich hier einmal in der Woche zum gemeinsamen Pflanzen, Graben und Jäten. Es ist ein buntes und wertschätzendes Miteinander von Teilnehmenden, Studierenden, Gartenexpert*innen und ehrenamtlich Helfenden. Jeder kann nach Lust und Laune gärtnern oder einfach die Sonne und die Gemeinschaft genießen. Hier in Rostock wird aus einem ganz normalen Garten ein Begegnungsort für die ganze Gesellschaft.



Abbildung 30: Pause unter dem Apfelbaum



Abbildung 31: gemütliches Beisammensein

Mit dabei sind angehende Ergotherapeut*innen, die an der Europäischen Fachhochschule Rostock studieren und die Teilnehmenden begleiten. Durch die Arbeit mit den verschiedenen Gartengeräten und den verschiedenen Materialien wird die Feinmotorik und die Auge-Hand-Koordination trainiert.

Und wer sich traurig fühlt oder seine Ängste, Sorgen und Zweifel teilen möchte, hat die Möglichkeit, dies bei unserer Selbsthilfegruppenmoderatorin und erfahrenen Fachkraft Kerstin Paprzyk in Anspruch zu nehmen. Sie steht als Gesprächspartnerin zur Verfügung.

Zum Abschluss des Gartenjahres gab es ein Herbstfest und eine Weihnachtsfeier.

7.7 Selbsthilfegruppen

In Selbsthilfegruppen, oder auch Angehörigen-gruppen, treffen sich regelmäßig Angehörige von Menschen mit Demenz und tauschen sich dabei über ihre sehr persönlichen Erfahrungen und Erlebnisse aus. Es kann sehr befreiend sein, von Menschen verstanden zu werden, die Ähnliches erleben und durchmachen. Dabei werden psychische und physische Belastungen, die sich aus der häuslichen Pflege von Menschen mit Demenz ergeben, in einem geschützten Rahmen besprochen. Jeder kann durch sein Reden dazu beitragen oder auch einfach nur zuhören. Die Selbsthilfegruppen sind ein wirkungsvolles Unterstützungs- und Entlastungsangebot.

Aktuell verzeichnen wir im Demenzkompass 46 Selbsthilfegruppen in ganz Mecklenburg-Vorpommern.

Es gab im Berichtszeitraum fünf Selbsthilfegruppen, die über eine Mitgliedschaft dem Landesverband verbunden sind. Die Selbsthilfegruppen befinden sich in Karlshagen (Insel Usedom), in Rostock in den Stadtteilen Hansaviertel, Evershagen, Reutershagen und Lütten Klein sowie Wismar.

7.8 Angehörigenberatung

Eines der wichtigsten Angebote der DAIZG LV M-V ist die Angehörigenberatung. Die Beratungen erfolgen weitestgehend telefonisch. Sie umfassen 83 % der gesamten Beratungsgespräche. Die persönlichen Gespräche, die aufgrund der Corona-Pandemie eher zögerlich in Anspruch genommen wurden, umfassen lediglich 8 % der Beratungen. Darüber hinaus gab es einige wenige Mailanfragen.

Es ist erkennbar, dass vor allem die Kindergeneration mit 63 % der Anfragen sich nach Unterstützung für die Elterngeneration erkundigen. 35 % der Anfragen erfolgt von den Ehe- bzw. Lebensgefährt*innen selbst. Insgesamt kommen die Beratungsanfragen aus dem gesamten

Bundesland, wobei 33 % der Anfragen in Rostock und Rostocker Umland verortet sind.

Die Kinder wohnen oftmals nicht in nächster Nähe, sondern weit entfernt von den Eltern, so dass die Anrufe aus den unterschiedlichsten Teilen Deutschlands kommen. Sie versuchen aus der Ferne für die betroffenen Eltern Lösungen vor Ort zu organisieren.

Chatbot

Der in 2021 entwickelte und durch die Techniker Krankenkasse geförderte Chatbot wurde auch im Berichtszeitraum inhaltlich verfeinert.

Die notwendige regelmäßige Prüfung nicht beantworteter Anfragen und deren händische Zuordnung zu den vorhandenen thematischen Kategorien konnte aufgrund geringer personeller Ressourcen des Landesverbandes nicht konsequent durchgeführt werden.

In der Folge wurde im November 2022 bei der Techniker Krankenkasse eine Umwidmung der noch vorhandenen Fördermittel beantragt. Die Restmittel werden im kommenden Jahr für die professionelle Unterstützung durch das anbietende Softwareunternehmen 1000GradDigital verwendet. So haben wir die Möglichkeit, eine Überprüfung der Aktualität der Funktionen des Chatbots, der Aufarbeitung der liegengebliebenen Inhaltspflege, die Erweiterung der bestehenden Inhalte sowie die Optimierung der Bedienbarkeit in professionelle Hände zu geben.

Unabhängig von den noch durchaus notwendigen Weiterentwicklungen bzw. des Lernens des Chatbots in Hinblick auf die Frage-Antwort-Sicherheit aber auch auf die Funktionalität und die Inhalte können wir auf eine gute Nutzung dieses zusätzlichen Informationsinstrumentes blicken.

Die Anzahl der Nutzer bzw. der Chat-Anfragen in 2022 sind in der nachfolgenden Grafik erkennbar.

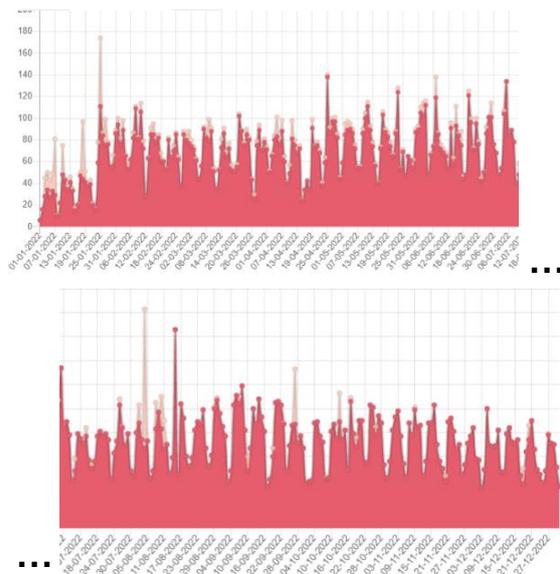


Abbildung 32: Chatbot-Nutzung in dem Zeitraum 01.01. – 31.12.2022

7.9 Jugendbeirat

Das vergangene Jahr stand ganz im Zeichen des Wandels. Mehrere Jugendbeiratsmitglieder haben Ihr Studium beendet und sind ins Berufsleben gestartet, sodass Sie Ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Landesverband aufgegeben haben. Im Jugendbeirat fand ein Generationenwechsel statt. Wir konnten fünf neue Mitglieder anwerben.

Im Berichtszeitraum standen zwei Projekte im Vordergrund:

Unser neues Fotoprojekt „Augenblick“ soll Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen die Möglichkeit von schönen Portraitfotos geben. Christopher Hamann und Celine Opitz sorgten für stimmungsvolle Requisiten und tolle Beleuchtung sowie den richtigen Hintergrund. So manch ein Angehöriger wollte mit auf die Fotos und so konnten wir schöne Erinnerungsstücke kreieren.



Abbildung 33: Christopher Hamann bei fotografischen Portraitaufnahmen mit Menschen mit Demenz mit Unterstützung von Celine Opitz (rechts im Bild)

Die Fortführung des Jugendbeirates wird durch eine erneute Förderung mit der Unterstützung unserer Tagungen und den Besuchen von Fachmessen angestrebt.

Ein weiteres Projekt legte den Fokus auf die Nutzung des Demenzsimulators in Kombination der Aufklärung zum Thema Umgang und Kommunikation. Durch Sally Wetzels und Aileen Rust haben wir ein kleines und zeitlich skalierbares Curriculum entworfen, welches vor allem für Schüler*innen FSJler*innen und Azubis im Gesundheits- und Sozialwesen geeignet ist. Das Ziel ist die Aufklärung und die Wissensvermittlung für junge Personen, die durch Ihre Tätigkeitsfelder direkt mit Menschen mit Demenz in Kontakt stehen. Durch den Workshop erlangen sie ein besseres Verständnis für die komplexen Symptomlagen der Betroffenen. Als angehende Pädagogin im Gesundheitswesen gibt Sally Wetzels das Projekt an Finja Weigel weiter, so dass auch weiterhin Berufsschulen, FSJ-Seminar und Schulklassen diesen begleiteten Workshop durch unseren Jugendbeirat buchen können.



*Abbildung 34: Impressionen eines Workshops mit FSJler*innen, Sally Wetzels als Dozentin im linken Bild links*



Deutsche Alzheimer Gesellschaft
Landesverband
Mecklenburg-Vorpommern e.V.
Selbsthilfe Demenz

Schwaaner Landstraße 10
18055 Rostock

Telefon: 0381 20875400
E-Mail: info@alzheimer-mv.de
Internet: www.alzheimer-mv.de

Anlage 1: Jahresabschluss 2022

Einnahmen-Überschuss-Rechnung

	Gesamt	Landesverband	Förderprojekte
A Einnahmen			
Mitgliedsbeiträge	6.267,00	6.267,00	
Spenden	3.805,58	3.805,58	
nicht steuerbare Zuschüsse - Fördermittel -	351.057,64	60.364,84	290.692,80
Sonstige Einnahmen - Schulungen, Kleinförderungen u. a. -	52.851,85	52.851,85	
Gesamteinnahmen	413.982,07	123.289,27	290.692,80
B Ausgaben			
Abschreibungen	12.945,68	8.159,09	4.786,59
Personalkosten	233.588,01	14.066,50	219.521,51
Sozialaufwendungen	42.780,37	3.560,52	39.219,85
Miete/sonstige Raumkosten	10.123,66	284,46	9.839,20
Bürobedarf/Verwaltung	9.493,51	4.567,37	4.926,14
Reparaturen	397,52		397,52
Versicherungen	865,66	852,65	13,01
Reise-/Fahrtkosten	7.828,80	7.386,70	442,10
Werbekosten	795,37	795,37	
Sonstiges	80.546,93	64.148,83	16.398,10
Gesamtausgaben	399.365,51	103.821,49	295.544,02
Überschuss (A-B)	14.616,56	19.467,78	-4.851,22

Vermögensdarstellung

C Umlaufvermögen - liquide Mittel

	Bank	Kasse	Tagesgeldkonto	Summe
Anfangsbestand 01.01.2021	238.309,72	18,21	175.044,14	413.372,07
Endbestand 31.12.2021	260.057,91	455,78	169.230,55	429.744,24
				16.372,17

D Anlagevermögen

Buchwert zum 01.01.2021	17.553,00
Zugang Investitionen 2021	9.650,68
Abschreibungen 2021	- 12.945,68
Restbuchwert zum 31.12.2021	14.258,00

Anlage 2: Rücklagenspiegel 2022

2016					32.395,24 €	Enbestand liquide Finanzmittel
Bezeichnung	01.01.	Zugänge	Abgänge	31.12.	Bemerkung	
Freie Rücklage (10 %)		1.752,53 €		1.752,53 €		
Betriebsmittelrücklage		2.914,07 €		2.914,07 €		
zweckgebundene Rücklagen		27.728,64 €		27.728,64 €	Rückforderung Fördermittel lt. VWN* ¹	
Summe Rücklagen				32.395,24 €		

2017					88.818,13 €	Enbestand liquide Finanzmittel
Bezeichnung	01.01.	Zugänge	Abgänge	31.12.	Bemerkung	
Freie Rücklage (10 %)	1.752,53 €	31.356,44 €	-13.901,63 €	19.207,34 €		
Betriebsmittelrücklage	2.914,07 €	10.601,80 €	-2.914,07 €	10.601,80 €		
zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	11.160,00 €	-3.175,86 €	7.984,14 €	Fördermittel für Projekt Tanzcafé (LZ: 2 Jahre)* ²	
zweckgebundene Rücklagen	27.728,64 €	25.606,73 €	0,00 €	53.335,37 €	Rückforderung Fördermittel lt. VWN* ¹	
Summe Rücklagen				91.128,65 €		

2018					96.096,52 €	Enbestand liquide Finanzmittel
Bezeichnung	01.01.	Zugänge	Abgänge	31.12.	Bemerkung	
Freie Rücklage (10 %)	19.207,34 €	0,00 €	-9.203,89 €	10.003,45 €		
Betriebsmittelrücklage	10.601,80 €	0,00 €	0,00 €	10.601,80 €		
zweckgebundene Rücklagen	53.335,37 €	20.702,45 €	-3.283,59 €	70.754,23 €	Rückforderung Fördermittel lt. VWN* ¹	
zweckgebundene Rücklagen	7.984,14 €	11.450,00 €	-14.697,10 €	4.737,04 €	Fördermittel für Kleinprojekte der nächsten Jahre* ²	
Summe Rücklagen				96.096,52 €		

2019					466.992,25 €	Enbestand liquide Finanzmittel
Bezeichnung	01.01.	Zugänge	Abgänge	31.12.	Bemerkung	
Freie Rücklage (10 %)	10.003,45 €	24.368,71 €	0,00 €	34.372,16 €		
Betriebsmittelrücklage	10.601,80 €	22.039,44 €	0,00 €	32.641,24 €		
zweckgebundene Rücklagen	70.754,23 €	32.236,68 €	-19.735,60 €	83.255,31 €	Rückforderung Fördermittel lt. VWN* ¹	
zweckgebundene Rücklagen	4.737,04 €	81.843,24 €	-33.440,34 €	53.139,94 €	Fördermittel für Kleinprojekte der nächsten Jahre* ²	
zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	491.472,28 €	-227.888,68 €	263.583,60 €	Spendengelder Benefizaktion HiH* ³	
Summe Rücklagen				466.992,25 €		

2020					413.372,07 €	Enbestand liquide Finanzmittel
Bezeichnung	01.01.	Zugänge	Abgänge	31.12.	Bemerkung	
Freie Rücklage (10 %)	34.372,16 €	0,00 €	-1.204,81 €	33.167,35 €		
Betriebsmittelrücklage	32.641,24 €	0,00 €	-2.952,30 €	29.688,94 €		
zweckgebundene Rücklagen	83.255,31 €	25.781,76 €	0,00 €	109.037,07 €	Rückforderung Fördermittel MPe lt. VWN* ¹	
zweckgebundene Rücklagen	0,00 €	10.495,00 €	0,00 €	10.495,00 €	5 % Eigenanteil für Modellprojekte* ²	
zweckgebundene Rücklagen	53.139,94 €	39.888,44 €	-37.088,81 €	55.939,57 €	Fördermittel für Kleinprojekte der nächsten Jahre* ³	
zweckgebundene Rücklagen	263.583,60 €	1.420,42 €	-89.959,88 €	175.044,14 €	Spendengelder Benefizaktion HiH* ⁴	
Summe Rücklagen				413.372,07 €		

2021					429.744,24 €	Enbestand liquide Finanzmittel
Bezeichnung	01.01.	Zugänge	Abgänge	31.12.	Bemerkung	
Freie Rücklage (10 %)	33.167,35 €	192,31 €	10.847,50 €	22.512,16 €		
Betriebsmittelrücklage	29.688,94 €	0,00 €	0,00 €	29.688,94 €		
zweckgebundene Rücklagen	109.037,07 €	60.680,99 €	31.600,78 €	138.117,28 €	Rückforderung Fördermittel MPe lt. VWN* ¹	
zweckgebundene Rücklagen	10.495,00 €	0,00 €	0,00 €	10.495,00 €	5 % Eigenanteil für Modellprojekte* ²	
zweckgebundene Rücklagen	55.939,57 €	46.547,83 €	42.787,09 €	59.700,31 €	Fördermittel für Kleinprojekte der nächsten Jahre* ³	
zweckgebundene Rücklagen	175.044,14 €	14.706,91 €	20.520,50 €	169.230,55 €	Spendengelder Benefizaktion HiH* ⁴	
Summe Rücklagen				429.744,24 €		

2022

294.209,13 € Enbestand liquide Finanzmittel

Bezeichnung	01.01.	Zugänge	Abgänge	31.12.	Bemerkung
Freie Rücklage (10 %)	22.512,16 €	0,00 €	655,67 €	21.856,49 €	
Betriebsmittelrücklage	29.688,94 €	0,00 €	0,00 €	29.688,94 €	
zweckgebundene Rücklagen	138.117,28 €	0,00 €	60.744,77 €	77.372,51 €	Rückforderung Fördermittel MPe lt. VVN* ¹
zweckgebundene Rücklagen	10.495,00 €	8.986,73 €	10.509,32 €	8.972,41 €	5 % Eigenanteil für Modellprojekte* ²
zweckgebundene Rücklagen	59.700,31 €	0,00 €	45.000,00 €	14.700,31 €	Fördermittel für Kleinprojekte der nächsten Jahre* ³
zweckgebundene Rücklagen	169.230,55 €	4.780,38 €	32.392,46 €	141.618,47 €	Spendengelder Benefizaktion HiH* ⁴

Summe Rücklagen

294.209,13 €

Erläuterung*¹

Es handelt sich hier um nicht verausgabte Projektmittel der Förderprojekte (Modellprojekte), die auf der Grundlage der Verwendungsnachweise entsprechend ermittelt wurden und werden. Die hier gebildete Rücklage umfasst noch nicht zurückgeforderte Projektmittel des Landesamtes für Gesundheit und Soziales M-V sowie der Landesverbände der Pflegekassen M-V aus den Jahren 2016 - 2020 .

*²

Im Rahmen der aktuell zugewendeten Fördermittel für die Modellprojekte 2021 werden 5 % Eigenanteile fällig. Diese Mittel müssen als Rücklage vorgehalten werden.

*³

Es handelt sich hier um zugewendete Fördermittel, die über das Geschäftsjahr hinaus für spezifische Projekte zur Verfügung stehen und erst im Projektverlauf von 1 - 2 Jahren verwendet bzw. verausgabt werden.

*⁴

Es handelt sich hier um den Anteil der Spendengelder für das Bundesland M-V aus der Benefizaktion "Hand in Hand für Norddeutschland" 2018. Die Spendengelder werden im Laufe der Zeit für beantragte demenzspezifische Projekte an gemeinnützige Träger in M-V vergeben.

Anlage 3: Entwicklung des Anlagevermögens 2022

Entwicklung des Anlagevermögens vom 01.01.2022 bis 31.12.2022

Deutsche Alzheimer Gesellschaft Landesverband M-V
Rostock

Konto	Bezeichnung	Entwicklung der	Stand zum 01.01.2022 EUR	Zugang Abgang- EUR	Umbuchung EUR	Abschreibung Zuschreibung- EUR	Stand zum 31.12.2022 EUR
0025	Ähnl. Rechte, Werte, entgeltl. erworben	Ansch-/Herst-K	23.928,22				23.928,22
		Abschreibung	15.646,22	3.719,00			19.365,22
		Buchwerte	8.282,00			3.719,00	4.563,00
0027	EDV-Software, entgel- tl. erworben	Ansch-/Herst-K	1.963,50				1.963,50
		Abschreibung	1.962,50				1.962,50
		Buchwerte	1,00				1,00
0320	Büroeinrichtung	Ansch-/Herst-K	4.840,00				4.840,00
		Abschreibung	3.849,00	357,00			4.206,00
		Buchwerte	991,00			357,00	634,00
0410	Geschäftsausstattung	Ansch-/Herst-K	17.484,41	4.735,62			22.220,03
		Abschreibung	12.500,41	4.918,62			17.419,03
		Buchwerte	4.984,00	4.735,62		4.918,62	4.801,00
0475	Geringwertige Wirtsc- haftsgüter	Ansch-/Herst-K	10.976,67				10.976,67
		Abschreibung	10.976,67				10.976,67
		Buchwerte	0,00				0,00
Summe		Ansch-/Herst-K	59.192,80	4.735,62			63.928,42
		Abschreibung	44.934,80	8.994,62			53.929,42
		Buchwerte	14.258,00	4.735,62		8.994,62	9.999,00

Anlage 4: Bericht der Kassenprüferinnen

Bericht über Kassenprüfung

für den Zeitraum vom 01.01.2022 – 31.12.2022

Feststellung

Es erfolgte eine Prüfung und Kontrolle der Kassen- und Bankbelege sowie der dazugehörigen Unterlagen für den o. g. Jahreszeitraum.

Die Einnahmen und Ausgaben wurden ordnungsgemäß nach der Art, dem Ort und dem Zeitpunkt der Entstehung zugeordnet. Alle Unterlagen der Buchführung entsprechen den Anforderungen.

Die Verwendung der verfügbaren Zahlungsmittel erfolgte satzungsgemäß.

Bestände:

Handkasse	01.01.2022	455,78 €
	31.12.2022	95,85 €
Bankkonto	01.01.2022	260.057,91 €
	31.12.2022	144.965,69 €
Tagesgeldkonto	01.01.2022	169.230,55 €
	31.12.2022	141.618,47 €

Die Kassenprüferinnen beantragen die Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2022 durch Abstimmung auf der Mitgliederversammlung.

Rostock, 25.05.2023



Kassenprüferin

Britta Lindow



kommissarische Kassenprüferin

Agnes Hofmann

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Besucher*innen des Aktivgartens in Rostock (Lokale Allianz) gemeinsam mit Alena Lewin, Dozentin für Ergotherapie an der Europäischen Fachhochschule (1. von links) sowie Frau Elvira Müller, Fachkraft des Helferkreises (2. von rechts).....	1
Abbildungen 2: Mitgliederversammlung in der Neptunschwimmhalle Rostock, 23. September 2022.....	5
Abbildung 3: neugewählter Vorstand, v.l.n.r. Lars Krychowski (1. Vorsitzender), Janine Schiller-De Simone (2. Vorsitzende), Bärbel Ahrens (Kassenwartin) Elvira Müller und Petra Dunkel (Beisitzerinnen).....	5
Abbildung 4: Organisations- und Personalstruktur, Stand 31.12.2022.....	5
Abbildung 5: Mitarbeitende der Geschäftsstelle, v.l.n.r. Torsten Sohn, Mareike Gerstmann, Michèle Sawade, Kathleen Schluricke, Marina Stark-Drenkhahn, Nele Meincke.....	6
Abbildung 6: Mitgliederentwicklung im Zeitraum 2008 – 2023 (Stand 16.05.2023).....	6
Abbildung 7: Mitgliederstruktur im Zeitraum 2008 - 2022 (Stand 16.05.2023).....	6
Abbildung 8: Altersstruktur der Mitglieder der Privatpersonen (Stand: Juni 2023).....	7
Abbildung 9: Teilnehmende 2022.....	12
Abbildung 10: Kostenübernahme.....	13
Abbildung 11: Abschlussfoto der GeriCoaches 2022 (03/22).....	13
Abbildung 12: Abschlussfoto der GeriCoaches 2022 (10/22).....	13
Abbildung 13: Regionale Verteilung der GeriCoaches aus dem 2. und 3. Qualifizierungsdurchgangs in M-V 2022.....	13
Abbildung 14: Demenzkompass auf www.alzheimer-mv.de/regionale-hilfe/demenzkompass	15
Abbildung 15: Erprobung der Alltagssituation „Mittagessen“.....	15
Abbildung 16: Informationsstand in der Stadthalle Parchim.....	16
Abbildung 17: ausgewählte Aktivitäten aus dem Social-Media-Kanal Instagram.....	17
Abbildung 18: ausgewählte Aktivitäten aus dem Social-Media-Kanal Instagram mit „Like“-Bewertung.....	17
Abbildung 19: Auszug aus dem Veranstaltungskalender - Monat April 2022.....	17
Abbildung 20: Absolvent*innen der Basisschulung im Januar 2022.....	18
Abbildung 21: Carmen Ruth, Ukulelewerkstatt, beim Besuch des Betreuungsnachmittags.....	18
Abbildung 22: landesweites Helferkreistreffen.....	19
Abbildung 23: Regionale Verteilung der durchgeführten Angehörigenschulungen.....	19
Abbildung 24: Helfer*innen-Treffen.....	20
Abbildung 25: Ausflug mit den Helfer*innen.....	21
Abbildung 26: Gruppennachmittag.....	21
Abbildung 27: Betreuungsnachmittag mit Carmen Ruth, Ukulelespielen.....	22
Abbildung 28: Weihnachtsfeier.....	22
Abbildung 29: Studierende der Lehrpraxis der EUIFH beim Urbarmachen des Gartens im März 2022.....	23
Abbildung 30: Pause unter dem Apfelbaum.....	24
Abbildung 31: gemütliches Beisammensein.....	24
Abbildung 32: Chatbot-Nutzung in dem Zeitraum 01.01. – 31.12.2022.....	25
Abbildung 33: Christopher Hamann bei fotografischen Portraitaufnahmen mit Menschen mit Demenz mit Unterstützung von Celine Opitz (rechts im Bild).....	26
Abbildung 34: Impressionen eines Workshops mit FSJler*innen, Sally Wetzel als Dozentin im linken Bild links.....	26
Abbildung 35: Postkarte Aktivgarten - gemeinsam wachsen (Vor- und Rückseite).....	37
Abbildung 36: Flyer Helferkreis (Vor- und Rückseite).....	38
Abbildung 37: Flyer Angehörigenschulung (Vor- und Rückseite).....	38
Abbildung 38: Flyer Selbsthilfegruppen (Vor- und Rückseite).....	38
Abbildung 39: Flyer individuelle häusliche Schulung (Vor- und Rückseite).....	38

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Mitglieder des Vorstands.....	5
Tabelle 2: Zahlen, Daten, Fakten der DAIZG LV M-V.....	7
Tabelle 3: Übersicht zu Netzwerktreffen/AGs und Themen.....	12
Tabelle 4: Mitglieder des wissenschaftlichen Beirats (2022)	14
Tabelle 5: Überblick Einsatz/Ausleihe des Demenzsimulators	16
Tabelle 6: Durchgeführte digitale Demenz Partner-Workshops 2022.....	16
Tabelle 7: durchgeführte Veranstaltung	23